

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Psalter.

Ich sitze nicht bey den eiteln Leuten/
Vnd habe nicht gemeinschaft mit
den Falschen.

Ich hasse die versammlung der Boshaff-
tigen/Vnd sitze nicht bey den Gott-
losen.

Ich wassche meine Hende mit un-
schuld/Vnd halte mich HERR
zu deinem Altar.

Da man höret die stim des Danckens
Vnd da man prediget alle deine
Wunder.

Gottes haus
vnd versam-
lung ist / wo
Gottes wort
gehet vnd sonst
nirgend/Denn
daselbst wonet
Gott. Darumb
preisset er so frö-
lich Gottes
haus vmb des
worts willen.
Psal. 122.

HERR ich habe lieb die Stete deir-
nes Hauses/Vnd den ort/da deine
Ehre wonet.

Nicht meine Seele nicht hin mit den
Sündern/Noch mein Leben mit den
Blutdürstigen.

Welche mit bösen Tücken vmbgehen/
Vnd nemen gerne Geschenke.

Ich aber wandele vnschuldig / Er-
löse mich/vnd sey mir gnedig.

Mein fus gehet richtig/ Ich wil dich
loben HERR in den Versam-
lungen.

XXVII.

Ein Psalm Davids.



HERR ist mein
Licht vnd mein Heil/
Für wem solt ich
mich fürchten? Der
HERR ist meines le-
bens Krafft / Für wem solt mir
grawen?

Darumb so die Bösen/meine Widers-
acher vnd Feinde/an mich wöllen
mein fleisch zu fressen / Müssen sie
anlauffen vnd fallen.

Wenn sich schon ein Heer wider mich
legt/so fürchtet sich dennoch mein
Hertz nicht / Wenn sich Krieg wi-
der mich erhebt/so verlasse ich mich
auff In.

Uns bitte ich vom HERRN/das
hette ich gerne / Das ich im Hause
des HERRN/bleiben möge mein
leben lang/Zu schawen die schöne
Gottesdienst des HERRN/vnd
seinen Tempel zubesuchen.

Wenn er deckt mich in seiner Hütten
zur bösen zeit / Er verbirget mich
heimlich in seinem Gezelt/Vnd er-
höhet

höhet mich auffeim felsen.

Vnd wird nu erhöhen mein Heubt/
vber meine Feinde die vmb mich
sind / So wil ich in seiner Hütten
Lob opffern / Ich wil singen vnd
lobsagen dem HERRN.

HERR höre meine stim wenn ich
ruffe/Sey mir gnedig vnd erhöre
mich.

Mein hertz helt dir für dein Wort /
Ir solt mein Andlitz süchen/Dar-
umb suche ich auch HERR dein
Andlitz.

Verbirge dein Andlitz nicht für mir/
vnd verstoffe nicht im zorn deinen
Knecht/Denn du bist meine Hülffe
Las mich nicht/vnd thu nicht von
mir die Hand ab/Gott mein Heil.
Denn mein Vater vnd meine Mutter
verlassen mich/Aber der HERR
nimpt mich auff.

HERR weise mir deinen Weg/vnd
leite mich auff richtiger Ban/Vmb
meiner Feinde willen.

Gib mich nicht in den willet meiner
Feinde/Denn es stehen falsche Zeu-
gen wider mich/vnd thyn mir vn-
recht on schew.

Ich gleub aber doch / das ich sehen
werde / Das Gut des HERRN
im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN / sey getrost
vnd vnuerzagt / Vnd harre des
HERRN.

(Lebendigen)
Das ist/daß
es wol gehet.

XXVIII.

Ein Psalm Davids.



Wenn ich ruff zu dir HE-
RR mein Hort / so
schweige mir nicht/
Auff das nicht/wo du
schweigest / ich gleich

werde denen / die in die Helle fa-
ren.

Höre die stim meines flehens / wenn
ich zu dir schreie / Wenn ich meine
hende auffhebe/zu deinem heiligen
Chor.

Zuech mich nicht hin / vnter den
Gottlosen/vnd vnter den Vbelthe-
tern/Die freundlich reden mit irem
Nehesten / Vnd haben böses im
hertzen.

Gib